

II-7568 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3803/J

1989 -05- 2 2

A N F R A G E

des Abgeordneten Wabl und Freunde

an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr
betreffend Düngemittelimporte der AGRO Linz

In jüngster Zeit sind uns mehrfach Gerüchte zugekommen, wonach die AGRO-Linz Düngemittel importiert und unter ihrem eigenen Namen verpackt und verkauft. Eine solche Vorgangsweise ist einerseits aus ökologischen Gründen problematisch, da Importdünger häufig höhere Schadstoffgehalte aufweist, sie ist aber auch deshalb problematisch, weil unlängst in der Umweltfondskommission eine Förderung der neuen Odda-Anlage der AGRO-Linz beschlossen wurde.

Aus diesem Grund stellen die unterfertigten Abgeordneten folgende

A N F R A G E :

1. Verfügen Sie über konkrete Informationen über Düngemittelimporte der AGRO-Linz?
2. Wenn nein, werden Sie umgehend die Geschäftsführung ersuchen, hier verbindliche Auskünfte zu erteilen?

Werden Sie diese Informationen an die Fragesteller weiterleiten?
3. Was ist Ihre Meinung zur geplanten Subventionierung des (schon bestehenden) Neubaus der Düngemittelanlage der AGRO-Linz? Welche Haltung nehmen Sie zu den gravierenden ökologischen und agrarpolitischen Gegenargumenten ein?
4. Was sind aus Ihrer Sicht als Verstaatlichtenminister die strategischen Antworten der Verstaatlichten Düngemittelindustrie auf die ökosoziale Agrarpolitik, die - wenn sie

konsequent durchgeführt wird - zwangsläufig zu einer Verringerung des Düngemittleinsatzes führen muß?

5. Wie hoch muß der in- und ausländische Absatz an Düngemittel sein, damit die AGRO-Linz keine Zuschüsse der öffentlichen Hand benötigt?
6. Geben Sie eine verbindliche Garantie ab, daß die Agro-Linz keine Steuergelder mehr erhält?